

## **631.1**

### **Steuergesetz (StG)**

**(Änderung vom 9. Dezember 2013; Besteuerung von Lotteriegewinnen)**

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in die gleichlautenden Anträge des Regierungsrates vom 30. Januar 2013<sup>1</sup> und der Komission für Wirtschaft und Abgaben vom 11. Juni 2013,

*beschliesst:*

Das Steuergesetz vom 8. Juni 1997 wird wie folgt geändert:

**7. Übrige Einkünfte**

§ 23. Steuerbar sind auch:

- lit. a–d unverändert.
- e. die einzelnen Gewinne von über Fr. 1000 aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung,
- lit. f unverändert.

**II. Steuerfreie Einkünfte**

§ 24. Der Einkommenssteuer sind nicht unterworfen:

- lit. a–j unverändert.
- k. die einzelnen Gewinne bis zu einem Betrag von Fr. 1000 aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung.

**5. Allgemeine Abzüge**  
a. Von der Höhe des Einkommens unabhängige Abzüge

§ 31. Abs. 1 und 2 unverändert.

<sup>3</sup> Von den einzelnen Gewinnen aus Lotterien oder lotterieähnlichen Veranstaltungen (§ 23 lit. e) werden 5 Prozent, jedoch höchstens Fr. 5000, als Einsatzkosten abgezogen.

Im Namen des Kantonsrates

Der Präsident:

Bruno Walliser

Die Sekretärin:

Barbara Bussmann

*Der Regierungsrat beschliesst:*

Die Änderung vom 9. Dezember 2013 des Steuergesetzes (Besteuerung von Lotteriegewinnen) wird auf den 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt  
([ABI 2014-04-17](#)).

9. April 2014

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:	Der Staatsschreiber:
Heiniger	Husi

---

<sup>1</sup> [ABI 2013-02-08](#).